

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1837

Mittwoch, 07. Juni 2020



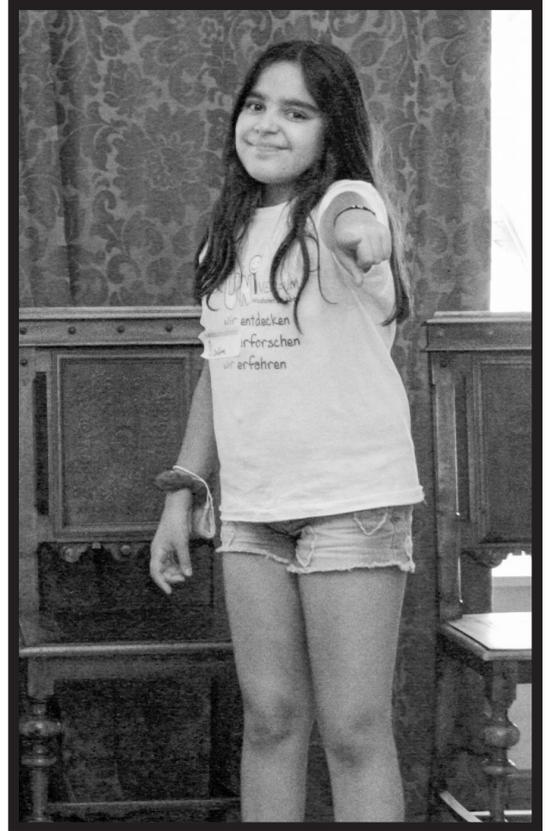
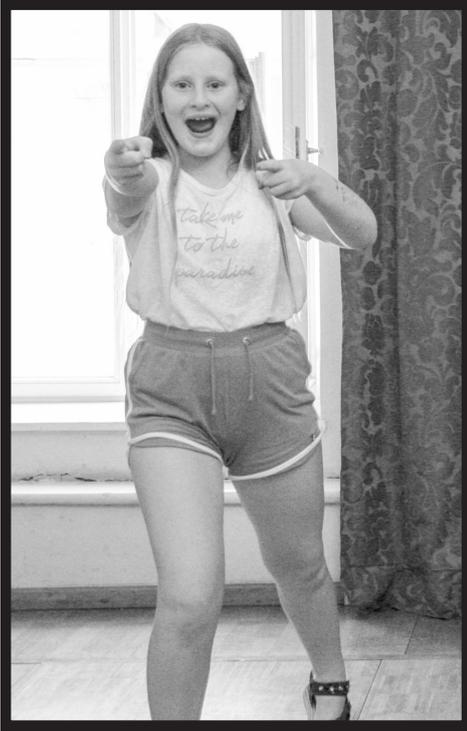
DEMOKRATIE.
PARTIZIPATION.
MEDIEN.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Leyla (12), Rebekka (10) und Dilara (10)



**Heute geht es um deine eigene Meinung!
Du wirst erfahren, warum deine eigene
Meinung zählt und wie du dir eine
eigene Meinung bildest.**

Ihr fragt euch bestimmt, warum die eigene Meinung wichtig ist! Eure Meinung ist was ganz Persönliches. Nur du denkst so wie du denkst, und du hast auch einen ganz be-

stimmten Grund, warum du so denkst. In einer Demokratie ist es wichtig, seine eigene Meinung zu sagen, diese muss man sich aber erst mal gut überlegen. Man kann sich von überall Informationen holen und ganz viele Dinge haben einen Einfluss auf die eigene Meinung, zum Beispiel Freund*innen, Familie, Nachrichten, Fernseher, Internet, Apps ...

Sich eine Meinung zu bilden ist wichtig, denn nur dann weiß man, was man gut findet oder nicht so gut. Nur wenn man informiert ist, kann man sich eine eigene Meinung bilden und eine persönliche Entscheidung bei einer Wahl treffen. Das nennt man Meinungsfreiheit. In Österreich gilt sie per Gesetz.

Man darf aber nicht alles sagen. Man darf zum Beispiel andere Leute nicht beschimpfen oder diskriminieren.



Wir zeigen euch jetzt, wie man sich eine eigene Meinung bildet:



ALLES GLAUBEN, WAS IN DEN MEDIEN STEHT?

Alexander (12), Michael (10) und Alexandra (12)

Was sind Medien und worauf sollte ich aufpassen, wenn ich mich in Medien informiere? Das und noch viel mehr erfahrt ihr in unserem Artikel!

Medien sind z. B. das Internet, das Radio und die Zeitung, eben alles wo man sich informieren kann. Medien erfüllen verschiedene Aufgaben. Grundsätzlich dienen sie zur Gewinnung von Informationen, zur Unterhaltung mit Freundinnen und Freunden oder mit der Familie und zum Spaß. In einer Demokratie übernehmen Medien auch wichtige Aufgaben.



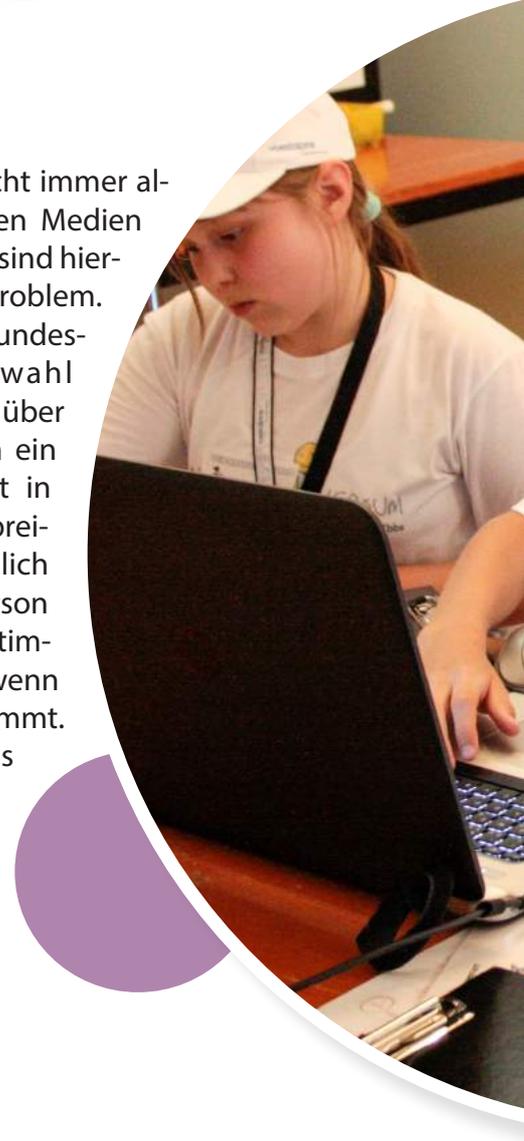
Politik und Medien

Die Medien informieren die Bürger*innen, was in der Politik passiert, z. B. wenn ein neues Gesetz beschlossen wird oder eine Wahl ansteht. Die Informationen helfen uns, eine eigene Meinung zu bilden, was wichtig ist, um mitzubestimmen zu können. Durch die Medien erfährt man auch über die politische Situation, was gut läuft oder schlecht. So wird die Politik in gewisser Weise durch die Medien kontrolliert. Decken Medien zum Beispiel auf, dass ein*e Bürgermeister*in Steuergelder veruntreut, wird das Konsequenzen für die Person geben.

Vorsicht bei Informationen

Medien übernehmen also wichtige Aufgaben. Obwohl die Medien so wichtig sind, sollten wir auch auf einige Dinge aufpassen, wenn wir uns informieren,

denn es stimmt nicht immer alles, was man in den Medien erfährt. Fake-News sind hierbei ein großes Problem. Wird bei einer Bundespräsident*innenwahl zum Beispiel über eine*n Kandidat*in ein schlimmes Gerücht in den Medien verbreitet, kann es möglich sein, dass die Person dadurch weniger Stimmen erhält, auch wenn das gar nicht stimmt. Informationen aus den Medien beeinflussen uns also auch.



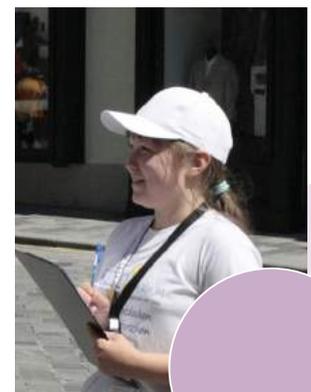
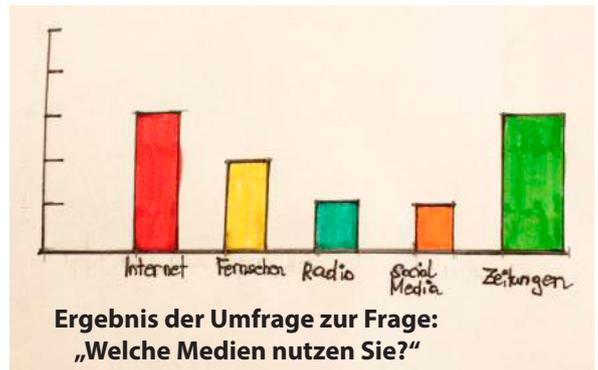
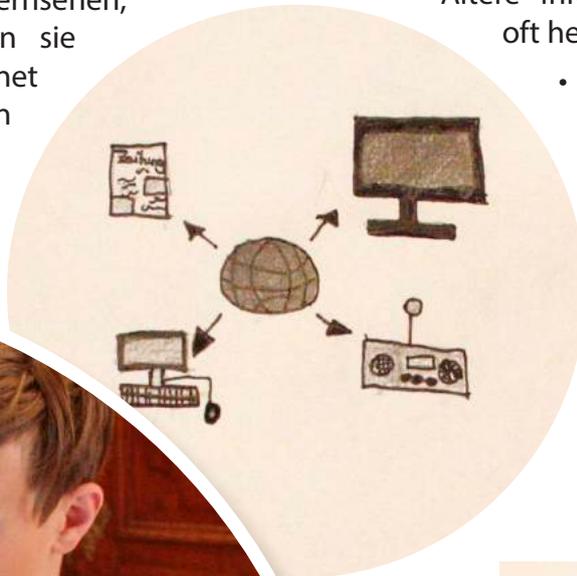
Eine Umfrage zum Thema

Wir befragten einige Passant*innen in der Waidhofner Innenstadt. Bei der Umfrage haben wir herausgefunden, dass sich die befragten Menschen in unterschiedlichen Medien informieren, wobei sich die meisten über Zeitungen und Internet informieren. Die befragten Personen passen auch auf unterschiedliche Dinge auf, z. B. achten sie auf die Quelle und auch darauf, dass die Information aktuell ist. Bei unserer Umfrage ist uns aufgefallen, dass sich die älteren Passant*innen hauptsächlich über Zeitungen und Fernsehen informieren. Die jüngeren Befragten informieren sich auch über Zeitungen und das Fernsehen, allerdings verwenden sie größtenteils das Internet dafür. Den Befragten ist es wichtig, dass man sich durch seriöse Medien,

wie z. B. den ORF informiert.

Um nicht auf falsche Informationen wie Fake-News hereinzufallen, sollte man folgende Dinge beachten:

- Quelle: Gibt es Quellenangaben? Von wo sind die Informationen her?
- Datum: In welchem Jahr wurde der Artikel verfasst? Ältere Informationen stimmen oft heute nicht mehr.
- Zweck: Was ist der Zweck? Was ist der Sinn von diesem Artikel? Ist er zum Werben oder zum Informieren da?
- Quellenvergleich: Was steht in anderen Medien?
- Sei kritisch: Kann das so stimmen? Bilde dir eine eigene Meinung!



GLEICHE RECHTE FÜR ALLE

Antonia (11)



STOPP!
Wir alle haben
Rechte!

Demokratie ist, wenn die Menschen über ein Thema abstimmen und entscheiden. Jede*r hat das Recht, mitzuentcheiden, was als nächstes passiert, bei bestimmten Angelegenheiten.

Alle Menschen sind unterschiedlich. Wir unterscheiden uns beispielsweise durch unser Aussehen, die sexuelle Orientierung und Religion.

Da wir uns unterscheiden,
können
w i r

auch alle eine andere Meinung haben.

Das ist sehr wichtig, da sonst meiner Meinung nach alles eintönig wäre.

Auch für die Demokratie ist es wichtig, dass es verschiedene Meinungen gibt. So können bestimmte Dinge verbessert und Entscheidungen getroffen werden, die für viele Menschen die beste Lösung ist.

In der Demokratie sollen alle so akzeptiert werden, wie sie sind. Alle Menschen sind gleich viel wert. Es gibt besondere Rechte, über die jeder Mensch weltweit verfügen soll. Diese Rechte nennt man Menschenrechte. Doch leider werden trotzdem immer wieder Menschen zum Beispiel wegen ihrer Hautfarbe oder ihres Geschlechts diskriminiert und dadurch benachteiligt.





Auch in unserem Umfeld passiert es, dass Frauen schlechter als Männer für denselben Beruf bezahlt werden. Das ist sehr ungerecht und eigentlich auch gesetzlich verboten. Werden Frauen aufgrund ihres Geschlechts benachteiligt und diskriminiert, redet man von Sexismus. Sexismus ist meiner Meinung nach ein großes Problem, denn dadurch werden Frauen unterdrückt und es wird ihnen schwieriger gemacht, mitzubestimmen.



DU KANNST ES AUCH: MITBESTIMMEN

Johanna (12)

„Würdest auch du gerne mitbestimmen?“
„Natürlich!“ Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, was da noch dazugehört und was uns dabei wichtig ist!“. Wir sammelten zu diesen Themen Ideen auf einer Flipchart. Das habe ich hier für euch zusammengefasst.

Was brauche ich, um mitbestimmen zu können?

Eine Meinung zu der ich stehe, und die ich begründen kann. Die Staatsbürgerschaft und ein bestimmtes Alter (16 Jahre), um bei politischen Wahlen wählen zu dürfen. Kompromissbereitschaft und Mut, sich einzubringen.

Was könnte mich daran hindern mitzubestimmen?

Unterdrückung und Diskriminierung, Sexismus und Unwissenheit bei manchen Themen. Auch das Alter, wenn einem nicht zugehört wird oder wenn man sich der eigenen Meinung nicht sicher ist.



ARGUMENTE



GEGEN
DISKRIMINIERUNG

Aber es gibt viele Dinge, bei denen wir auch mitbestimmen wollen, z. B. eigene Bildung und Beruf, Gleichberechtigung und Frauenrechte, Haushalt oder die Wahl von Politiker*innen.

Wie man sieht, ist Mitbestimmen für jede*n anders.



KOMPROMISSBEREITSCHAFT

Kompromiss

Ist ein Entschluss auf den sich nach reichlicher Überlegung, alle Beteiligten einigen können.

Sexismus

Wenn man aufgrund des Geschlechts schlechter behandelt wird.



MUT

STOPP ZU VORURTEILEN!

Oskar (9)

In diesem Artikel erfährt ihr, warum Vorurteile ein Problem sind und auch was man dagegen machen kann.

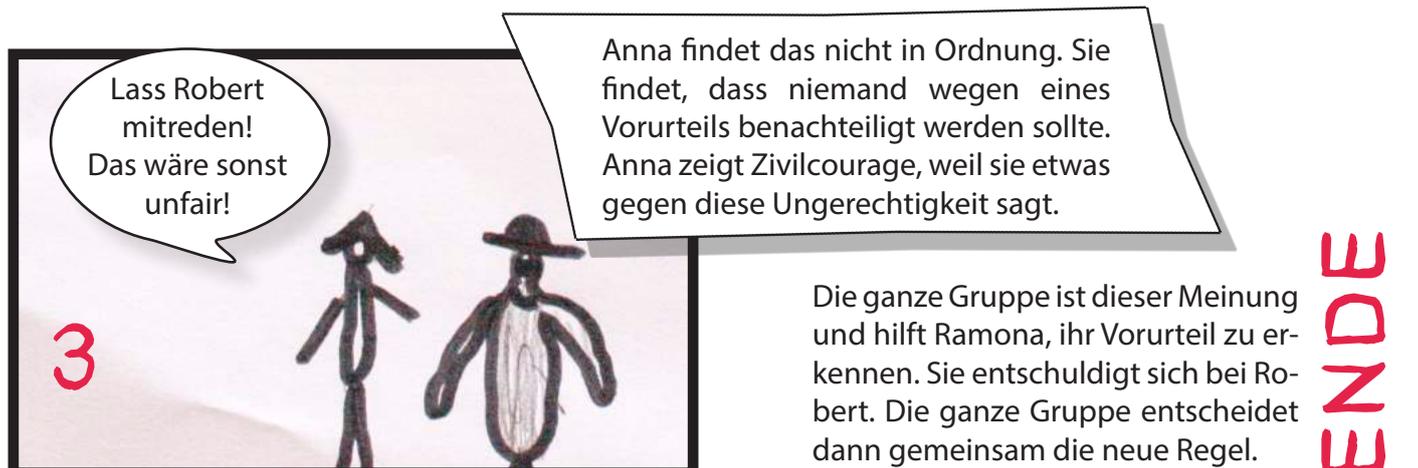
Vorurteile sind ein Problem, weil sie Menschen verletzen. Wenn man von Vorurteilen betroffen ist, kann man nicht mehr so gut mitbestimmen und wird auch schlechter behandelt. Das ist nicht in Ordnung!

Ich würde mir wünschen, dass Gemeinschaften friedlicher werden und niemand benachteiligt wird.

Im Comic seht ihr, wie man bei Vorurteilen helfen kann!



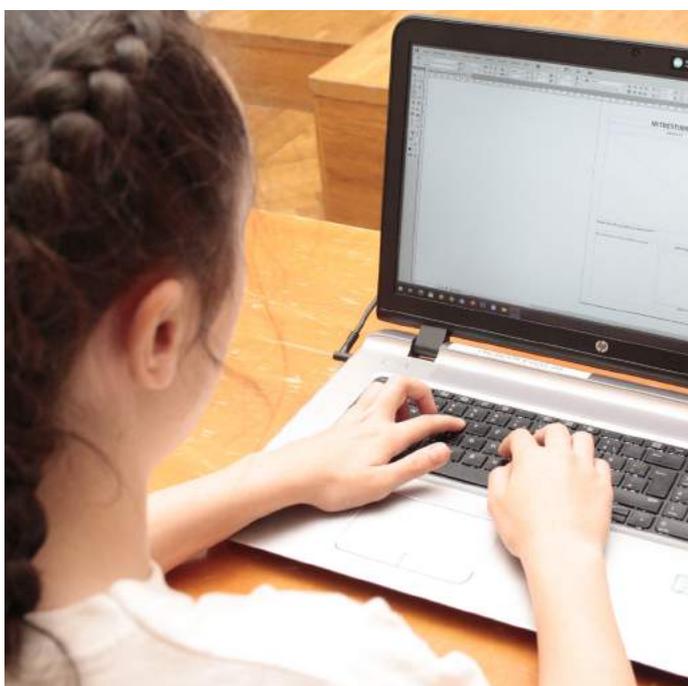
Alle dürfen ihre Meinung sagen, außer Robert. Ramona hat ein Vorurteil gegenüber Hutträger*innen und glaubt, dass diese immer nur schlechte Ideen haben. Deswegen will sie Robert nicht mitentscheiden lassen.



Die ganze Gruppe ist dieser Meinung und hilft Ramona, ihr Vorurteil zu erkennen. Sie entschuldigt sich bei Robert. Die ganze Gruppe entscheidet dann gemeinsam die neue Regel.

ENDE





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien und Partizipation
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Diese Zeitung ist im Rahmen des KinderUNiversum
Waidhofen a/d Ybbs entstanden.